

GMTH Proceedings 2021

herausgegeben von
Florian Edler und Immanuel Ott

Tonsysteme und Stimmungen

21. Jahreskongress der
Gesellschaft für Musiktheorie
Basel 2021

herausgegeben von
Moritz Heffter, Johannes Menke,
Florian Vogt und Caspar Johannes Walter



Die GMTH ist Mitglied von CrossRef.
<https://www.crossref.org>



Diese Ausgabe erscheint im Open Access und ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.



This is an open access volume licensed under a
Creative Commons Attribution 4.0 International License.

Vorwort

Nach der Corona-Pandemie fand vom 1.–3. Oktober 2021 in Basel wieder ein Jahreskongress der GMTH in Präsenz statt.¹ Es war dies der 21. Kongress der Gesellschaft und der zweite, der an der Musikakademie Basel ausgerichtet wurde. Bereits 2003 wurde dort der dritte Jahreskongress der damals noch jungen Gesellschaft unter dem Titel »Theoriebildung an ihren Grenzen: Neue und Alte Musik« durchgeführt.² Schon dieses Thema ergab sich aus dem Profil der in Basel unter dem Dach der Musikakademie versammelten Hochschulen, deren eine, die Schola Cantorum Basiliensis, dezidiert auf Alte Musik ausgerichtet und deren andere, das heutige Institut Klassik, einen Schwerpunkt auf dem Gebiet der Neuen Musik hat. Dieses Mal war zudem das dritte Institut Jazz auf dem Jazzcampus Basel am Kongress beteiligt.

Die institutionelle Trennung unter einem verbindenden Dach (heute Hochschule für Musik Basel unter dem größeren Dach der Fachhochschule Nordwestschweiz) ermöglicht Spezialisierung und Austausch gleichermaßen. Die bereits abgeschlossenen Forschungsprojekte Studio 31³ oder Vicentino21⁴ legen Zeugnis davon ab. Im Mittelpunkt beider Projekte stand das eigens rekonstruierte Arciorgano, das auf Pläne und Ideen von Nicola Vicentino (1511–1576) zurückgeht. Fragen von Mikrotonalität, Stimmungen und Tonsystemen beschäftigten Theorie und Praxis im 16. Jahrhundert, aber nicht nur damals: Derlei Fragen stellten sich nach der Abkehr von der Dur-Moll-Tonalität auch seit dem 20. Jahrhundert wieder neu. Dabei ergaben und ergeben sich erstaunliche Brückenschläge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsvisionen: Die Basler Rekonstruktion des Arciorgano hat bereits einige Komponistinnen und Komponisten dazu angeregt,

1 Zum Programm: <https://storage.gmth.de/site/jahreskongresse/Programme/Programmuebersicht-Basel-2021-09-28.pdf>. Ein Bericht über die Veranstaltung von Markus Roth und Matthias Schlothfeldt findet sich hier: https://www.gmth.de/berichte/Basel_2021.aspx.

2 Das Programm des damaligen Kongresses ist hier abrufbar: https://storage.gmth.de/site/ar_bas_prog.pdf.

3 <https://www.projektstudio31.com/>. Es liegt dazu folgende Publikation vor: <https://schwabe.ch/martin-kirnbauer-zwischen-vieltoenigkeit-und-mikrotonalitaet-978-3-7965-5097-3>. Volltext auch unter: <http://dx.doi.org/10.24894/978-3-7965-5193-2>.

4 <https://www.fhnw.ch/plattformen/vicentino21/>.

Werke für dieses Instrument zu schreiben, darunter den ehemaligen Basler Kompositionsprofessor Georg Friedrich Haas sowie den amtierenden Kollegen Caspar Johannes Walter. Seit der Fertigstellung des Arciorgano 2016 steht es zudem im Zentrum der pädagogischen Arbeit, zum Beispiel im Intonations- und Stimmungskurs an der Schola Cantorum Basiliensis oder im »Labor Mikrotonalität« am Institut Klassik.

Und so ergab sich das Kongressthema gleichsam von selbst: »Tonsysteme und Stimmungen«. Dies sind zwei Begriffe, die nicht nur in Alter wie in Neuer Musik eine zentrale Rolle spielen, sondern natürlich in allen Epochen der westlichen Musikgeschichte diskutiert wurden und zu denen sich überhaupt die verschiedensten Musikkulturen der Welt in Vergangenheit und Gegenwart auf unterschiedliche Weise verhalten haben. Heute, wo einerseits die europäische Musik aller Epochen weltweit verbreitet ist und andererseits Musik aus aller Welt auch in Europa gehört wird, ist der scheinbare *common sense* der genuin diatonischen, durch Obertasten auf zwölf Stufen erweiterten Klaviertastatur in gleichstufiger Stimmung längst nicht mehr gegeben. Die musikalische Gegenwart ist zutiefst plural und so waren uns auch die Plurale im Kongressthema von Anfang an wichtig.

Die zahlreichen und vielfältigen Einsendungen auf den Call for Papers bestätigten, dass das Thema an der Zeit war. Die Vorträge und Konzerte des Kongresses wurden in Teilen aufgezeichnet und sind auf der Plattform YouTube einsehbar.⁵ Dieser Proceedings-Band gibt diejenigen Beiträge wieder, deren Autorinnen und Autoren ihre Texte eingereicht haben. Sie sind – mit Ausnahme der Keynotes – dem peer-review-Verfahren unterzogen worden, das bei GMTH Proceedings üblich ist. Die Texte sind hier alphabetisch angeordnet, da eine Sortierung nach Themengebieten eine falsche Übersichtlichkeit suggeriert hätte. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen, die sich für das peer-review zur Verfügung gestellt haben, Sean Curtice für die Durchsicht der englischen Texte und Abstracts, der Musikademie Basel für die finanzielle Unterstützung, Esther Müller für die Videoaufzeichnungen sowie Dieter Kleinrath für den Satz und wünschen nun allen Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre.

Basel, im Januar 2025

Moritz Heffter, Johannes Menke, Florian Vogt und Caspar Johannes Walter

5 Eine Playlist mit den Konzerten und einigen Vorträgen ist hier abrufbar: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLoP1RizjrS8LlMd2diivPdnk2njcfRsdQ>.

© 2025 ¹Moritz Heffter (moritz.heffter@fhnw.ch), ²Johannes Menke (johannes.menke@fhnw.ch),
²Florian Vogt (florian.vogt@fhnw.ch), ¹Caspar Johannes Walter (caspar.walter@fhnw.ch)

¹Hochschule für Musik Basel FHNW, Klassik [Basel Academy of Music FHNW, Klassik];

²Hochschule für Musik Basel FHNW, Schola Cantorum Basiliensis [Basel Academy of Music FHNW, Schola Cantorum Basiliensis]

Moritz Heffter (2025) / Menke, Johannes / Florian Vogt / Caspar Johannes Walter, »Vorwort«, in:
Tonsysteme und Stimmungen. 21. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH Proceedings 2021), hg. von Moritz Heffter, Johannes Menke, Florian Vogt und Caspar Johannes Walter, 7–9.
<https://doi.org/10.31751/p.354>

eingereicht / submitted: 01/01/2025

angenommen / accepted: 01/01/2025

veröffentlicht / first published: 01/09/2025

zuletzt geändert / last updated: 01/09/2025